

Wahr

Gesundheit ist Vertrauenssache

Ergebnisse unserer Forschung

Dr. Rath Research Institute
CUTTING-EDGE RESEARCH IN NATURAL HEALTH

Mit 200 Neuerkrankungen pro Jahr allein in Deutschland ist das Osteosarkom die häufigste Form von Knochenkrebs. Es tritt hauptsächlich bei Kindern und jungen Erwachsenen zwischen 10 und 30 Jahren auf. Aber auch Menschen über 60 sind häufiger von dieser Knochenkrebsart betroffen.

Die ersten Anzeichen für ein Osteosarkom, wie Knochenschmerzen, Schwellungen und Bewegungseinschränkungen, sind schwer zu deuten und werden oftmals fälschlicherweise als Wachstumsbeschwerden (bei Kindern) oder Arthritis (bei älteren Erwachsenen) diagnostiziert.

Mikronährstoff-Synergie hilft bei Knochenkrebs

Das Osteosarkom tritt besonders häufig in den Röhrenknochen der Arme und Beine auf. Diese Bereiche des Körpers sind durch eine sehr hohe Stoffwechselaktivität gekennzeichnet, insbesondere während der Wachstumsphase von Kindern und Jugendlichen sowie während des Knochenabbaus im Alter.

Der Aufbau der Knochen geht mit einer Umstrukturierung des Knochengewebes einher, bei der kollagenverdauende Enzyme (Metalloproteinasen, MMP) eine große Rolle spielen. Dies erklärt, warum das Risiko für Knochenkrebs in diesen Altersgruppen so hoch ist: Krebszellen benutzen genau diese MMP-Enzyme, um das sie umgebende Bindegewebe aufzulösen und sich im Körper auszubreiten.

Am Dr. Rath Forschungsinstitut haben wir die Wirkung bestimmter kollagenaufbauender Mikronährstoffe auf das Tumorwachstum bei Mäusen mit Osteosarkom untersucht. Unsere Ergebnisse



Der Knochenkrebs (Osteosarkom) ist die achthäufigste Krebsform bei Kindern.

Mikronährstoff-Synergie hilft bei Knochenkrebs

zeigen, dass Mäuse, die zusätzlich mit Mikronährstoffen, wie z.B. Vitamin C, Lysin, Prolin und Grünteeextrakt versorgt wurden, im Vergleich zu den Mäusen der Kontrollgruppe 53% kleinere Tumoren entwickelten¹.

Darüber hinaus waren diese Mikronährstoffe in der Lage, das Krebszellwachstum, die Absonderung der Metalloproteinasen sowie die spezifischen Wachstumsfaktoren für die Ausbildung neuer Tumorblutgefäße zu hemmen. Auf diese Weise wurde die Blutversorgung der Tumoren und damit auch ihr Wachstum wirksam verringert.

Vitamin C, Lysin, Prolin und andere Mikronährstoffe unterstützen die Bildung von stabilem Bindegewebe, das eine natürliche Barriere zum Schutz vor dem Eindringen von Krebszellen darstellt. In einer weiteren Studie haben wir dieselbe Mikronährstoff-Kombination deshalb hinsichtlich ihrer Fähigkeit untersucht, das Bindegewebe zu stärken und die invasionsartige Ausbreitung der Osteosarkom-Zellen zu hemmen².

Wir stellten fest, dass die Mikronährstoffe in der Lage waren, das Wachstum der Krebszellen um 70% zu hemmen und ihr Eindringen (Invasion) in benachbartes Gewebe zu unterdrücken. Zusätzlich

wurde unter Anwendung dieser Mikronährstoffe das Bindegewebe deutlich gestärkt, so dass dieses der auflösenden Wirkung der MMP-Enzyme standhalten konnte.

Knochenkrebs zeichnet sich durch sein hohes Ausbreitungspotential aus. In 20 bis 25% aller Erkrankungsfälle ist das Osteosarkom bei Diagnosestellung bereits in die Lunge oder andere Knochen metastasiert. In diesem Stadium ist die Krankheit nur noch schwer zu behandeln. Trotz aggressiver Therapien wie Amputation, Chemotherapie und Bestrahlung liegt die 5-Jahres-Überlebensrate bei gerade einmal 15 bis 30%.

Unsere Studienergebnisse zeigen, dass Mikronährstoffe eine wirksame Alternative zum Schutz vor der Ausbreitung dieser Krebsart darstellen.

Quelle:

1. MW Roomi, et al, *Medical Oncology* 2006, 23(3): 411-417
2. V. Ivanov, et al., *Medical Oncology* 2007, 24(2): 209-217

Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliardenschwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmalobby sind, die den Durchbruch der Naturheilforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: http://www4ger.dr-rath-foundation.org/newspage_research/index.html. Geben sie diese auch weiter an Ihre Freunde und Kollegen. Eine kostenlose Kopie des kompletten Textes der hier beschriebenen Studie finden Sie unter: www.drrathresearch.org/pub/pdf/hsns1440.pdf
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2014 Dr. Rath Research Institute, Santa Clara, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten: